



Königsberger Nachrichten

Amtsblatt der Stadt Königsberg i. Bay. mit ihren Stadtteilen

Herausgeber: Stadtverwaltung Königsberg i. Bay.

Nr. 06/2023 vom 14.06.2023

Öffentliche Sitzungen der Gremien

Sitzung des Bau- und Umweltausschusses
am **Dienstag 20. 06. ab 16:00 Uhr**
im Sitzungssaal des Rathauses
Unterlagen für die Sitzung müssen spätestens
am Mittwoch, 14.06.2023 vorliegen.

Die nächste öffentliche
Stadtratssitzung

findet am **Dienstag 27.06.2023 ab 18:30 Uhr**
im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Verpachtung Garten mit Gartenhaus Fl.Nr. 2367/2 Gemarkung Königs- berg

Fläche: 492,00 m² Gartenhaus: 20,00 m²
Mindestpreis: 160,00 € jährlich, bevorzugt be-
handelt werden Bürger mit Hauptwohnsitz in
Königsberg.

Der Meistbietende erhält den Garten, kann
kein Meistbietender ermittelt werden entschei-
det das Los.

Bei Interesse bitte Angebot bis zum
01.07.2023 per E-Mail an gimmler@koenigsberg.de
oder postalisch an
Stadt Königsberg i. Bay.
Marktplatz 7
97486 Königsberg i. Bay.

Für Besichtigungstermine bitte an Herrn Mäder
wenden maeder@koenigsberg.de
Tel: 09525/9222-19



Das Deutschlandticket kommt – regional kaufen

Das Deutschlandticket kann ab sofort für 49 Euro im VGN Onlineshop und in der App VGN Fahrplan & Tickets erworben werden. Die digitalen Vertriebssysteme sind startklar, auch die Kontrolle der neuen Fahrkarte in den Verkehrsmitteln im Bereich des Verkehrsverbunds Großraum Nürnberg (VGN) ist sichergestellt.

Überall werden wegen der günstigen ÖPNV-Flatrate bisherige Stammkunden von ihrem Abo oder ihrer Monatskarte auf das Deutschlandticket wechseln. Der VGN rechnet damit, dass die Verkäufe seiner Zeitkarten größtenteils wegbrechen werden – und damit auch die direkten Fahrgeldeinnahmen. Auf diese Einnahmen sind unsere Verkehrsunternehmen in den Landkreisen allerdings dringend angewiesen, um ihre Verkehrsleistungen finanzieren zu können. In diesem Jahr bleiben die Einnahmen aus dem Verkauf des Deutschlandtickets dort, wo sie erzielt wurden. Aufgestockt werden diese dann um die Zuschüsse von Bund und Ländern.

„Im Interesse unserer Verkehrsunternehmen aber auch unserer Fahrgäste liegt uns **der regionale Kauf des Deutschlandtickets sehr am Herzen**.. Der regionale Kauf ermöglicht zudem die Beratung der interessierten Kundinnen und Kunden über die Verkehrs- und Serviceleistungen vor Ort“, erklärt VGN-Geschäftsführerin Anja Steidl. Weiteres erhalten. „Die Informationen zum Kauf des Deutschlandtickets wie auch zum ÖPNV vor Ort gibt es bei den Verkehrsunternehmen und beim VGN. Regional aus einer Hand, so lautet unsere Devise“, so Anja Steidl.

Deutschlandticket kurz und knapp: **Wann kommt das Deutschlandticket?**

Fahren kann man mit dem Deutschlandticket ab 1. Mai 2023. Offizieller Verkaufsstart war am 3. April 2023.

Preis und Gültigkeit

Das Deutschlandticket ist als monatlich kündbares Abo erhältlich und kostet 49 Euro. Es gilt für eine Person deutschlandweit in Bussen und

Bahnen des Nah- und Regionalverkehrs. Ausgenommen sind der Fernverkehr (IC, ICE, EC) sowie Fahrten in der ersten Klasse.

Wo gibt es das Deutschlandticket?

Das Ticket gibt es als Chipkarte im VGN Onlineshop, auch für Nutzer außerhalb des VGN-Gebiets, z. B. in Richtung Schweinfurt oder Coburg. Als HandyTicket ist es in der App VGN Fahrplan & Tickets erhältlich. Informationen zur App »VGN Fahrplan & Tickets« finden Sie hier:

vgn.de/service/app

Bürgerinnen und Bürger, die das Deutschlandticket kaufen, sollten dies in ihrer Heimat tun. Nur so können wir die Liquidität in unserer Region sichern.

Die bisherigen VGN-Tickets gibt es weiterhin

Rabatt für Jobtickets

Wenn Arbeitgeber ihren Beschäftigten einen Zuschuss von mindestens 25 Prozent gewähren, gibt es auf das Deutschlandticket einen zusätzlichen Rabatt von 5 Prozent. Bei bestehenden FirmenAbos kommen die Verkehrsunternehmen auf ihre Vertragspartner zu.

Weitere Infos unter

www.vgn.de/deutschlandticket.



Neubesetzung – Allianzmanager in der Allianz Main und Hassberge

Seit Anfang März 2023 ist Sebastian Rehm der neue Allianzmanager für die ALLIANZ MAIN UND HASSBERGE e.V.

Dabei ist stets das Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept (ILEK) für die Region Main und Hassberge mit seinen sechs Handlungsfeldern die Leitlinie des Tuns. Zu den Themen gehören Klima, Natur- und Umweltthemen genauso wie Energie, Mobilität bzw. die Stärkung des Zusammenhalts von Gemeinschaften in ländlichen Regionen. Momentan setzt er sich mit der Umsetzung des Regionalbudgets 2023 auseinander und beschäftigt sich mit den bereits laufenden Projekten der Allianz. An dieser Stelle sei auch Nina Streng gedankt, die in den vergangenen zwei Jahren die verschiedenen Projekte betreut und weiterentwickelt hat.

Auf eine offene und produktive Zusammenarbeit mit Bürgern, Bürgermeistern, Firmen und Organisationen freut sich Sebastian Rehm und hat ein offenes Ohr für (fast) alle Anliegen unter der Telefonnummer 09521 – 9234-26 oder unter der Mailadresse sebastian.rehm@mainundhassberge.de. In wenigen Wochen stehen gut besuchbare Räumlichkeiten für die ALLIANZ MAIN UND HASSBERGE e.V. zur Verfügung, dann können Sie auch gerne persönlich mit Ihren Ideen vorbeikommen!



Allianz Main & Hassberge Regionalbudget 2023 – bereits in der vierten Runde

Die vierte Runde des Regionalbudgets läuft! Bereits seit 2020 legt die ALLIANZ MAIN UND HASSBERGE e.V. mit Unterstützung des *Amt für Ländliche Entwicklung* das Regionalbudget auf.

Bis zum Stichtag, am 31.12.2022 wurden 21 Projektanträge für das Regionalbudget 2023 bei der ALLIANZ MAIN UND HASSBERGE e.V. eingereicht. Ein Gremium aus unabhängigen Persönlichkeiten aus Zivilgesellschaft, Kirche, Verwaltung und Politik bildeten das Entscheidungsgremium, und entschied welche Projekte gefördert werden können. Die Entscheidung wurde mittels eines Punkte-Verfahren getroffen. Das bedeutet, je näher ein Projekt an den Zielsetzungen der ALLIANZ MAIN UND HASSBERGE e.V. war, desto mehr Punkte gab es. Gleichzeitig wurde geschaut, dass möglichst viele, mindestens jedoch zwei bis drei Zielsetzungen, mit der Realisierung des eingereichten Projektes verfolgt werden können.

Es konnten nicht alle Projekte gefördert werden - zur Verfügung stehen „nur“ 100.000 €, die an die Zivilgesellschaft „verteilt“ werden können. Das Amt für Ländliche Entwicklung stellt davon den Löwenanteil zur Verfügung. So können nun 21 Projekte anteilig bis zu 80% gefördert werden, wobei maximal 10.000 € pro bewilligtes Projekt vorgesehen sind.

Projekte zur historischen - geschichtlichen Erinnerungen sowie zum Erlebnis von Natur und deren Schutz, bis hin zu Sport - Spiel und Freizeit wurden eingereicht. Auch ganz menschliche Bedürfnisse kommen nicht zu kurz – wie die Errichtung einer öffentlichen Toilettenanlage in Greßhausen. Alle Projekte werden von den Projektträgern vorfinanziert und müssen bis zum 20. September fertiggestellt sein, so dass Ende des laufenden Jahres die Fördergelder ausbezahlt werden können.

Die ALLIANZ MAIN UND HASSBERGE e.V. bemüht sich auch in diesem Jahr um ein Regionalbudget für das folgende Jahr 2024. Informationen finden Sie beizeiten auf unserer Homepage www.mainundhassberge.de. Sammeln Sie also schon Ideen für die nächsten Projekte, die Umsetzungsbegleitung der Allianz Main und Hassberge e.V. unterstützt Sie gerne dabei! Wenden Sie sich hierfür bitte an sebastian.rehm@mainundhassberge.de.

APFEL - Malus	
Adersleber Kalvill	
Alkmene	
Baumanns Renette	
Berner Rosenapfel	
Boikenapfel	
Brettacher Sämling	
Charlamowsky	
Croncels	
Danziger Kantapfel	
Dülmener Herbstrosena.	
Erbachhofer Weinapfel	
Geflammtter Kardinal	
Geheimrat Dr. Oldenburg	
Gelber Edelapfel	
Gewürzluikenapfel	
Goldparmäne	
Goldrene.Fr.v.Berlepsch	
Goldrenette v. Blenheim	
Grahams Jubiläumsa.	
Graue Herbstrenette	
Gravensteiner	
Harberts Renette	
Holsteiner Cox	
Jakob Fischer	
Jakob Lebel	
James Grieve	
Kaiser Wilhelm	
Landsberger Renette	
Lohrer Rambur	
Maunzenapfel	
Ontario	
Pfirsichroter Sommera	
Rheinischer Bohnapfel	
Rheinischer Krummstiel	
Rheinisch.Winterrambur	
Rote Sternrenette	
Roter Bellefleur	
Roter Boskoop	
Roter Eiserapfel	
Roter Trierer Weinapfel	
Schöner v Herrnhut	
Schöner v Nordhausen	
Schöner v Wiltshire	
Schweizer Orangenapfel	

Seestermüher Zitronenapfel	
Weißer Klarapfel	
Welschisner	
Wettringer Taubenapfel	
Zabergäu Renette	
BIRNE - pyrus communis	
Alexander Lucas	
Blutbirne	
Boscs Flaschenbirne	
Clapps Liebling	
Conferencebirne	
Doppelte Philippsbirne	
Gellerts Butterbirne	
Gräfin von Paris	
Gute Graue	
Gute Luise v. Avranches	
Herzogin Elsa	
Köstliche von Charneu	
Madame Verte	
Mollebusch	
Nordhäus. Winterforelle	
Pastorenbirne	
Schweizer Wasserbir	
Stuttgarter Geißhirtle	
Vereins Dechantsbirne	
Pyrus pyraster Wildbirne	
KIRSCHKE - prunus avium	
Burlat	
Büttners Rote Knorpelkirsche	
Dolleseppler, <i>Brennkirsche</i>	
DönissGelbe Knorpelki.	
Gr. Prinzessinkirsche	
Gr. Schwarze Knorpelki.	
Hedelfinger Riesenk.	
Kassins Frühe Herzki.	
Kordia	
prunus avium	
Morellenfeuer	
PFLAUME - prunus domestica	
Bühler Frühzwetsche	
Cacaks Fruchtbare	
Cacaks Schöne	
Wangenheimer Frühzwetschge	

RENEKLODE - prunus italica	
Große Grüne Renekl.	
Oullins Reneklode	
MIRABELLE - prunus syriaca	
Von Nancy	
QUITTE - Cydonia	
Bereczki-Birnenquitte	
Konstantinop. Apfelqu.	
Riesenquitte Leskovac	
Muskatnaja	
Portugiesische	
Vranja	
SORBUS ARTEN	
Sorb. aucuparia Eberesche	
Sorb. aucuparia Edulis	
Sorb. dom. Speierling	
Sorb. torminalis Elsbeere	
ESSKASTANIE - Castanea sativa	
Castanea sativa, Sämling	
Bouche d Bétizac, <i>Vered</i> *	
Bouche Rouge, <i>Vered</i> .*	
Doree de Lyon, <i>Vered</i> .*	
Marigoule, <i>Vered</i> . *	
WALNUS - Juglans regia	
Juglans regia, <i>Sämling</i>	
Jupiter, <i>Veredelung</i> *	
Geisenheim120 <i>Vered</i> . *	
Geisenheim139 <i>Vered</i> . *	
Geisenheim286 <i>Vered</i> . *	
Lara, <i>Veredelung</i> *	
Mars <i>Veredelung</i> *	
Seifersd. Runde, <i>Vered</i> *	
Weinsberg 1, <i>Vered</i> . *	

Alle Bäume sind förderfähig

Der Fördersatz deckt die Kosten der Bäume

* Zuzahlung 15 € pro Baum

Stand Mai 2023, Änderungen bleiben vorbehalten

Bitte die gewünschte Anzahl in die rechten Spalten eintragen

Jetzt bestellen: Obstbäume zu 100 % gefördert

Das Förderprogramm der Bayerischen Staatsregierung „Streuobst für alle!“ sieht vor, in den nächsten 10 Jahren 1.000.000 Obstbäume zu pflanzen (wir berichteten). Das Amt für Ländliche Entwicklung bezuschusst den Kauf mit 45 € pro Baum, das deckt in den meisten Fällen die Kosten des Baumes. Nur bei wenigen Sorten müssen 15 € dazugezahlt werden Diese sind in der Bestellliste mit * gekennzeichnet. Beantragt werden können die Fördermittel von Vereinen, Kommunen und auch der Allianz Main und Haßberge. Auch Privatpersonen können eben dort ihre Wunsch-Bäume erhalten.

Das Zubehör wird nicht bezuschusst. Die Allianz Main und Haßberge empfiehlt aber dringend, dieses gleich mit zu bestellen, es ist vom Fachhandel und i.d.R. günstiger als im Baumarkt. Benötigt werden in jedem Fall ein Baumpfahl und ein Anbinde-Strick, manchmal auch ein Verbiss-Schutz und ein Nager-Gitter für den Wurzelbereich. Den richtigen Anbinde-Strick aus Kokosfaser bekommen Sie von der Allianz Main und Haßberge kostenfrei.

Die Zweckbindung der Fördermittel endet nach 12 Jahren, das bedeutet, dass der Baum auch mindestens solange stehen muss. Bitte holen Sie sich von Ihrem lokalen Obst und Gartenbauverein fachliche Ratschläge bezüglich der Sorten-Auswahl, des Standorts, der Pflege etc. Vllt. wollen Sie dort sogar Mitglied werden?

So geht's:

- Anzahl der gewünschten Bäume (Rückseite) und des Zubehörs eintragen,
- Pflanz-Ratgeber und weitere Informationen auf der Website www.mainundhassberge.de beachten
- mit Ihrer Unterschrift rechtskräftig bestellen
- Bestellzettel im Büro/Briefkasten der Allianz Main und Hassberge abgeben oder per Post/Mail einsenden.
- Sie erhalten von uns eine Rechnung über das Zubehör, bzw. über die Zuzahlung
- Lieferung erfolgt voraussichtlich zur Pflanzzeit im Herbst, Abholpunkt wird bekannt gegeben
- wenn Ihr Wunschbaum nicht lieferbar sein sollte, wird nach einer für Sie passenden Alternativ-Sorte geschaut



PFLANZZUBEHÖR	Preis	Menge
Baumpfahl gefräst, gespitzt, roh, cm 225/6	5,10 €	
Verbisschutz Drahtosen verz. 25 mm	3,00 €	
Verbisschutz Anti Knabb 120cm	3,80 €	
Verbisschutz Anti Knabb 150 cm	4,50 €	
Holzmannschetten 150/40 cm	5,90 €	
Wühlmausschutz roh + verz.	9,50 €	

Name:..... Tel.:.....

Adresse:.....

Mail:.....Ort, Datum, Unterschrift.....

Datenschutzhinweise unter www.mainundhassberge.de → Streuobst für alle! zum Download



Streuobst für alle!

Um was geht es?

Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten hat das ehrgeizige Ziel ausgegeben in den nächsten 10 Jahren eine Millionen Obstbäume zu pflanzen. Da die ortsansässige Bevölkerung die Experten ihrer Region ist, macht es Sinn, dass die Aufgabe des Pflanzens, der Aufzucht und der Pflege in ihre Hand gelegt wird: sie weiß, welche Sorten an welchen Standorten gut gedeihen und was die regionale Tradition ist. Streuobstwiesen präg(t)en vielerorts unsere Kulturlandschaft, sind wahre Biodiversitäts-Nester und trugen immer schon zur kulturellen Identität einer Region bei. Dieses kulturelle Erbe zu pflegen und für die Zukunft zu erhalten (z.B. die genetische Vielfalt der Obstsorten, oder die vielschichtigen Lebensräume für Kleinst-Lebewesen), sind Ziele des sog. Streuobstpaktes.

Wer fördert, wer ist antragsberechtigt?

Das Amt für Ländliche Entwicklung zahlt die Fördergelder unter dem Namen „Streuobst für alle!“ aus. Anträge können rechtsfähige Vereine, Verbände sowie Kommunen stellen. Sie üben eine Bündelungsfunktion aus indem sie die Bestellungen aus der regionalen Bevölkerung sammelt, und ggü. dem Amt für Ländliche Entwicklung verwaltet.

Was wird gefördert?

Gefördert werden Kernobst (Apfel/Birne) und Steinobst (Pflaume/Kirsche), auch Walnuss, Quitte, Maulbeere, Esskastanie, Wildobstarten sowie Vogel-Kirsche, Holz-Apfel, Eberesche, Speierling und Elsbeere können ebenfalls gefördert werden. Nicht förderfähig sind die Obstsorten, die landauf-landab im Supermarkt zu kaufen sind, sowie Bäume für Erwerbsanlagen (mit hoher Pflanzdichte).

Wie wird gefördert?

Die Bäume müssen einem gewissen Qualitäts-Standard genügen: so müssen sie hochstämmig sein (Stammhöhe im Regelfall 180 cm, mindestens jedoch 140 cm), Apfel, Birne und Kirsche müssen auf einer Sämlingsunterlage veredelt sein und es müssen wurzelnackte Bäume oder Ballenpflanzen sein (Containerpflanzen sind nicht förderfähig).

Wie hoch ist die Förderung?

Derzeit wird ein Baum mit 45 € bezuschusst, das deckt in der Regel den Kaufpreis des Baumes. Bei manchen Sorten (z.B. bei Walnuss oder Esskastanie) reicht die Förderung nicht ganz aus um die gesamten Kosten zu decken, hier ist eine Zuzahlung (derzeit 15 €) fällig. Nebst dem Baum braucht

man zum fachgerechten Pflanzen noch einen Anbinde-Pfahl und einen -Strick, je nach Standort auch einen Verbiss-Schutz und ein Nager-Gitter zum Schutz der Wurzeln vor Wühlmäusen. Wir empfehlen das Zubehör direkt bei uns mit zu bestellen (Preise siehe Bestell-Formular). Den geeigneten Anbinde-Strick aus Kokosfaser spendiert die Allianz Main und Haßberge, sofern Sie einen Pflanzpfahl bestellen.

Wie lange wird gefördert?

Der gesamte Förder-Zeitraum ist auf 10 Jahre angelegt. Die sog. Zweckbindungsfrist der Förderung beträgt 12 Jahre, das bedeutet, dass der geförderte Baum für diesen Zeitraum seiner Bestimmung gerecht gepflegt wird.

Wann wird geliefert?

Einen genauen Lieferzeitpunkt gibt es noch nicht, auch die genaue Anzahl an verfügbaren Bäumen ist noch offen, das hängt maßgeblich vom Klima der kommenden Monate ab. Der Liefertermin wird im Herbst sein, wir informieren Sie rechtzeitig.

Wegweiser -Bestellvorgang

1. Sie entscheiden sich dafür, der Idee des Streuobstpaktes zu folgen und wollen einen oder mehrere Bäume pflanzen. Sie entscheiden sich dafür den Baum, besonders in den ersten Jahren, zu pflegen. Lesen Sie hierzu die Hinweise zur Pflanzung und Pflege auf unserer Homepage.
2. Sie bestellen verbindlich die Bäume und das Zubehör bei der Allianz Main und Hassberge. Nutzen Sie dafür unsere Bestellliste aus dem Mitteilungsblatt oder auf unserer Homepage.
3. Sie erhalten von uns eine Eingangsbestätigung Ihrer Bestellung.
4. Nach Genehmigung der Förderung durch das Amt für Ländliche Entwicklung erhalten Sie von uns eine Rechnung über das Zubehör oder ggf. die Zuzahlung. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass wir keine Barkasse führen und nur Überweisungen akzeptieren können.
5. Ein Liefertermin wird Ihnen bekannt gegeben (Herbst 2024). Die Bäume und das Zubehör können abgeholt werden (Standort voraussichtlich Bauhof Obertheres). Sie erhalten von uns einen Lieferschein und eine Vereinbarung darüber, dass die gelieferten Bäume bestimmungsgemäß verwendet werden.
6. Sie pflanzen den Baum. Im optimalen Falle holen Sie sich dafür Fachwissen von einem Obst- und Gartenbauverein, diese haben viel Erfahrung und können Tipps und Tricks zur Pflege, zum Schnitt und zur Verwertung weitergeben. Obst- und Gartenbauvereine freuen sich übrigens über neue Mitglieder.
- 8.

9. Sie schicken der AMuH als Verwendungsnachweis den Standort des Baumes, ggf. mit Bildmaterial.
10. Sie ernten die Früchte Ihrer Arbeit und genießen den für alle geschaffenen Mehrwert.

Weitere wichtige Dokumente und Informationen finden Sie unter www.mainundhassberge.de, bei Fragen rufen Sie bitte an unter 09521 – 9234 26 oder schreiben Sie eine Mail an sebastian.rehm@mainundhassberge.de



Am **20.06.2023** bietet die Forstbetriebsgemeinschaft Haßberge w. V. in Zusammenarbeit mit dem AELF Schweinfurt im Raum Hofheim einen Seilwindenkurs an.

Das Ziel dieser Fortbildung ist es, den Waldbesitzer/-innen den sicheren Umgang mit der Seilwinde zu vermitteln und verschiedene Sicherheitsaspekte von Seilwinden zu zeigen. Nach einem theoretischen Teil kann bei einer Praxisvorführung im Wald (Helmpflicht) sicheres Baumfällen mit der Seilwinde erlebt werden.

Die Veranstaltung beginnt um 9:00 Uhr endet ca. um 15:00 Uhr.

Die Teilnahme ist für Mitglieder der FBG Haßberge w.V. kostenfrei! Eine Teilnahme ist NUR nach Anmeldung in der FBG Geschäftsstelle möglich.

Weitere Informationen und Anmeldungen unter 09523-503380 (Die.+Do. 8:30- 12:00 Uhr) oder per Mail an info@fbg-hassberge.de



Zum Thema „Jungbestandspflege“ bietet die Forstbetriebsgemeinschaft Haßberge w.V. in Zusammenarbeit mit dem AELF Schweinfurt eine Fortbildungsveranstaltung an. Diese findet am 22.06.2022 im Raum Hofheim statt. Das Ziel ist die Erziehung stabiler, gut strukturierter Mischwälder, in welchen klimaangepasst qualitativ hochwertiges Holz heranwächst! Die Veranstaltung beginnt um 09:00 Uhr und dauert ca. bis 15:00 Uhr

Die Teilnahme ist für Mitglieder der FBG Haßberge w.V. kostenfrei!

Eine Teilnahme ist NUR nach Anmeldung in der FBG Geschäftsstelle möglich.

Weitere Informationen und Anmeldungen unter 09523-503380 (Die.+Do. 8:30- 11:30 Uhr) oder per Mail an info@fbg-hassberge.de.

UNSER SCHULUNGSANGEBOT UND WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE IM INTERNET UNTER WWW.FBG-HASSBERGE.DE.

Fundsache – Schildkröte

Neben der Staatsstraße 2275 zwischen Römershofen und Rügheim, nahe der Einmündung nach Hellingen, wurde eine Schildkröte gefunden. Wir bitten den Halter, sich mit der Stadt Königsberg i.Bay. in Verbindung zu setzen.

Falls sich niemand bei der Stadt Königsberg i.Bay. meldet, kann die Schildkröte auch an einen interessierten Tierliebhaber abgegeben werden, unter dem Vorbehalt, falls sich der Eigentümer doch noch meldet, die Schildkröte wieder abzugeben.



Kundeninfo:
Erdgas-Zählerstandsablesung

Wir bitten um Ihre Unterstützung

Mitte August 2023 werden unsere gasuf-Kunden vom zuständigen Netzbetreiber **Energienetze Bayern GmbH, Lilienthalstr. 7, 93049 Regensburg** per Post oder E-Mail über die Zählerablesung informiert. Auf Basis Ihrer Ablesedaten erfolgt dann die Rechnungslegung der gasuf. Wir bitten Sie um Eintragung von Erdgas-Zählerstand und Ablesedatum sowie zeitnahe Rücksendung der Karte (Porto trägt Empfänger) oder Rückmeldung im Online-Portal an die Energienetze Bayern GmbH. Im Falle nicht übermittelter Zählerstände wird Ihr Gasverbrauch nach anerkanntem Schätzverfahren auf der Grundlage Ihrer Vorjahreswerte ermittelt. **Vielen Dank!**

Gasversorgung Unterfranken GmbH
Nürnberger Str. 125 | 97076 Würzburg
Tel. 0931 2794-485 | www.gasuf.de